



Pressemitteilung Nr. 040

19.03.2021

Der Bus zum Testen: Neunkircher Testbus startet ab Montag, 22. März

Oberbürgermeister Jörg Aumann hat am heutigen Freitag, 19. März, auf dem NVG-Gelände den „Neunkircher Testbus“ vorgestellt. Die Kreisstadt Neunkirchen hat in Zusammenarbeit mit der Neunkircher Verkehrsgesellschaft (NVG) dieses kostenlose und mobile Testangebot geschaffen, um gerade weiße Flecken auf der Testlandkarte des Stadtgebiets abzudecken. Ab Montag wird der Bus mobile Testungen nach einem Fahrplan anbieten. Bürgerinnen und Bürger brauchen für einen Test keinen Termin zu vereinbaren, müssen aber ihren Personalausweis mitbringen.

Neunkircher Testbus ist flexible und ökonomische Lösung

„Im Neunkircher Testbus können unsere Bürgerinnen und Bürger kostenlos einen Corona-Schnelltest machen. Das Angebot richtet sich an Menschen, die in eher ländlich geprägten Teilen unserer Stadt wohnen, etwa Münchwies oder Eschweiler Hof. Der Bus soll gerade dort Station machen, wo es keine Apotheke oder Arztpraxis gibt, in der man einen Test machen kann. Die Testinfrastruktur wächst auch in unserer Stadt stetig. Mit dem Testbus können wir flexibel reagieren, wir müssen nur den Fahrplan anpassen. Das ist besser und ökonomischer als stationäre Infrastruktur, die später vielleicht gar nicht gebraucht wird“, sagte Oberbürgermeister Aumann.

NVG bringt sich ein und stellt Bus zur Verfügung

„Als öffentliche Verkehrsgesellschaft dienen wir der Daseinsvorsorge. Als die Kreisstadt mit der Idee an uns herangetreten ist, war für uns selbstverständlich, dass wir uns hier einbringen. Es geht darum, ein intelligentes Angebot für die Neunkircherinnen und Neunkircher zu schaffen. Dafür sind wir als kommunales Unternehmen da und dafür stellen wir gerne einen Bus zur Verfügung“, sagte NVG-Geschäftsführer Pascal Koch.

„Bus zum Testen“ ist in einer Woche entstanden

„Es gibt Busse und es gibt Testzentren. Bisher habe ich im Saarland noch nicht gesehen, dass beides kombiniert wurde. Ich denke mit unserem ‚Bus zum Testen‘ haben wir tatsächlich etwas Neues aus der Taufe gehoben. Ich bin begeistert und danke allen Beteiligten für die schnelle Umsetzung. Von der Idee bis zur Realisierung hat es gerade eine Woche gedauert“, sagte Bürgermeisterin Lisa Hensler, deren Stabsstelle Arbeitssicherheit und Brandschutz sich federführend um den Testbus kümmern. Beteiligt waren auch der Zentrale Betriebshof, die NVG und mehrere Fachämter der Stadtverwaltung.

Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Der Testbus ist ein kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hat dafür 10.000 Schnelltests inklusive Schutzausrüstung (Kittel, Maske, Handschuhe, Desinfektionsmittel) zur Verfügung gestellt. Das Personal des Busses stellt die Kreisstadt Neunkirchen. Hierbei kommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Einsatz, die aufgrund der Corona-Gegenmaßnahmen ihren üblichen Aufgaben nicht nachkommen können.

Bürgerinnen und Bürger können sich in dem Bus kostenlos und ohne Termin testen lassen. Sie müssen lediglich ihren Personalausweis mitbringen. Voraussichtlich ist eine Testkapazität von rund 30 Personen pro Stunde erreichbar, inklusive der formellen Erfordernisse. Das Testergebnis wird in Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar sein. Es kann in Papierform vor Ort oder per E-Mail im Laufe des Tages mitgeteilt werden. Der Bus ist behindertengerecht und kann auch von Personen mit Handicap genutzt werden.

Fahrplan des Busses: Wann ist der Bus wo?

montags und mittwochs

8.30 Uhr bis 9.30 Uhr in Ludwigsthal Hauptstraße / Ecke Eduard-Didion-Straße

10.15 Uhr bis 12 Uhr in Münchwies am Wendeplatz vor der Kindertagesstätte

13.30 Uhr bis 14.30 Uhr in Sinnerthal Haltestelle Hasselbachstraße (gegenüber Spielplatz)

15 Uhr bis 15.45 Uhr in Eschweilerhof Ortsmitte

dienstags und donnerstags

8.30 Uhr bis 9.30 Uhr in Heinitz am Freibad

10.15 Uhr bis 12.15 Uhr in Hangard an der Ostertalhalle

13:45 Uhr bis 15:45 Uhr in Kohlhof am Sportplatz

Der Fahrplan und weitere Informationen zum Testbus stehen im Internet unter www.neunkirchen.de/corona. Zudem wird der Fahrplan über die Infotelefonnummer (06821) 202 292 angesagt, die zurzeit eingerichtet wird und auf den Bildschirmen in den NVG-Linienbussen angezeigt.